

Erasmus+ Projekt „MIX IT“ - Zwischenbericht Auslandspraktikum

ALLGEMEINE DATEN

Zielstadt: Istanbul

Zielland: Türkei

Fachrichtung: Internationales Informationsmanagement

Praktikumsjahr / -dauer (in Monaten): 2021/ 3

VOR DEM PRAKTIKUM

Wo hast du nach deinem Praktikumsplatz gesucht? Wie lange hat die Suche insgesamt gedauert?

Nach einem Praktikumsplatz habe ich hauptsächlich über das Internet gesucht. Dabei habe ich verschiedene Webseiten durchsucht, um etwas passendes zu finden. Es wurden viele Stellen für das Jahr 2021 angeboten und mit einigen Unternehmen hatte ich Kontakt aufgenommen. Zunächst lief alles nach Plan, jedoch meinten die meisten Unternehmen, dass sie aufgrund von Covid19 keinen Praktikumsplatz garantieren können.

Daraufhin habe ich mich mit meinem Kommilitonen und Kommilitoninnen ausgetauscht, um sicherzustellen, wie sie an ein Praktikumsplatz kommen werden bzw. wie sie vorgehen um eine garantierte Stelle zu bekommen. Sie haben mir empfohlen eine Email an eine Dame zu schreiben, die für die Universität arbeitet und ihr Schwerpunkt auf Auslandspraktika gesetzt ist.

Nach dem Austausch hat sie mir eine Liste zugeschickt in der alle Praktikumeinrichtungen aufgelistet sind, die in den letzten Jahren von Student*innen besucht wurden. Infolgedessen habe ich einigen Unternehmen meine Bewerbung geschickt und die Bilgi Universität hat relativ schnell mit einer festen Zusage geantwortet. Die Suche hat insgesamt zwei Monate gedauert.

Wie hast du deine Unterkunft im Zielland gefunden und wie hat sich die Zimmersuche gestaltet?

Meine Unterkunft in der Türkei habe ich anhand des Internets gefunden. Ich habe mich umgeschaut, welche Alternativen sich am besten eignen, denn meine Praktikumszeit ist in den Zeitraum von drei Monaten begrenzt. Die Mietverträge haben in der Türkei meistens einen Mindestzeitraum von einem Jahr, somit wäre dies viel über meinem eigentlich geplanten Aufenthaltszeitraum.

Mir war es wichtig, dass sich die Unterkunft in der Nähe von der Universität befindet und sicher ist. Es werden viele Studentenwohnheime in dem passenden Radius angeboten, die überwacht werden und somit sicher sind.

Ich habe daraufhin viele verschiedene Wohnheime angerufen und mich über das Zimmer, die Kosten, etc. informiert. Mir war wichtig, dass die mir das Zimmer durch ein Videoanruf genauestens vorstellen.

Ich habe mich um den Preis informiert und mir die Vertragsbedingungen durchgelesen. Nachdem alles geklärt wurde habe ich der Einrichtung das Geld für die drei Monate per Western Union zugeschickt.

MEINE ERSTEN WOCHEN IM AUSLAND

Musstest du dich nach deiner Ankunft um besondere Formalitäten kümmern (Handy, Einwohnermeldeamt, öffentliche Verkehrsmittel, Finanzen, etc.)?

Ja, ich musste mir eine Türkische SIM Karte kaufen, damit ich das Internet verwenden kann. Das Internet muss dann jeden Monat aktualisiert werden, indem ich zu meinem Anbieter gehe und ihn das Geld für das Internetpaket gebe.

Des Weiteren ist es wichtig sich eine Istanbulkarte zu besorgen, um mit dem Bus oder mit der Bahn fahren zu können. In der Türkei werden HES Codes verwendet, die dazu dienen Kontakte in der Türkei nachzufolgen. Die Codes werden dann vor dem Eintritt bei Einkaufszentren, Sehenswürdigkeiten und Öffentliche Verkehrsmittel vorgezeigt. Somit ist es von Bedeutung einen HES Code zu erstellen, um öffentliche Verkehrsmittel benutzen zu können. In der Türkei kann die Deutsche Bankkarte verwendet werden, wodurch finanziell keine Probleme entstehen können.

Nach der Ankunft wurden von meinem Studentenwohnheim verschiedene Unterlagen, wie ein Führungszeugnis und eine Kopie des Impfpasses benötigt.

Beschreibe kurz deine Einrichtung sowie deinen Tätigkeitsbereich.

Ich absolviere mein Praktikum an der Bilgi Universität und arbeite in der Abteilung Student Affairs. Mein Tätigkeitsbereich ist zum einen, dass ich an der Rezeption sitze und Student*innen bei Fragen weiterhelfe.

Genauer gesehen helfe ich Student*innen dabei sich bei Kursen anzumelden und abzumelden.

Außerdem gebe ich Informationen über die Shuttels, wann und von wo die abfahren, verteile die Studentenkarten und falls keine Karten vorhanden sind, leite ich sie weiter zum Studio.

Des Weiteren helfe ich dabei die HES Codes auf die Studentenkarten zu übertragen, sodass sie ohne Probleme auf den Campus können,

Internationale Student*innen leite ich je nach Frage oder Problem zum Internationalen Office oder zum Student Advising Office.

Einige Student*innen haben Probleme mit dem Login des Universitätsaccounts daraufhin prüfe ich, ob seine Daten vollständig sind und die Zahlung erfolgt ist. Wenn keine Probleme vorhanden sind gebe ich ihnen die dementsprechende IT E-Mail bei der sie ihr Problem schildern und Hilfe bekommen.

Weiterhin verteile ich Formblätter, zum Beispiel für ein Freeze Semester und erkläre den Student*innen was sie als nächstes tun sollten bzw. was zu beachten ist.

Wie gestaltest du deine Freizeit?

In meiner Freizeit treffe ich mich mit Kolleginn*en und wir unternehmen dann was zusammen. Meistens machen wir Pläne und wollen andere Städte und Sehenswürdigkeiten sehen.

An den Wochenenden gehen wir mit der Erasmusgruppe was Essen und Einkaufen oder ich gehe zu meiner Cousine und unternehme mit ihr etwas.

Zu meiner Freizeit gehören auch die generellen Aufgaben die man im Haushalt hat, wie beispielsweise Putzen und Wäsche waschen.

Was hat dich bisher am meisten überrascht?

Bisher hat mich am meisten überrascht, dass es auf der Universität viele Personen gibt, die aufgrund von Erasmus+ ein Praktikum oder ein Semester absolvieren. Jede Person ist verschieden, kommt beispielsweise aus einem anderen Land, hat eine andere Kultur und verschiedene Sitten. Jedoch respektieren sich alle gegenseitig und sind offen neue Kulturen kennenzulernen.

Wir kennen uns erst seit einem Monat, aber sind hier schon wie eine kleine Familie.

Außerdem, dass es so viele Student*innen gibt, die außerhalb der Türkei wohnen und in die Türkei ziehen, um an der Bilgi Universität zu studieren.

Und, dass sich hier strikt an die Corona Regeln gehalten werden, denn wenn ein*e Student*in keine Impfung oder keinen PCR Test vorzeigt, ist der Zugriff auf den Campus untersagt.

WEITERE ANMERKUNGEN

Gibt es noch etwas, was du zukünftigen Praktikant*innen mitteilen möchtest?